



# IBSolution Best Practice Identity Management

Branche: Fertigungsindustrie // Baustoffe

## Projektziel

Um Antragsprozesse für User und Berechtigungen zukünftig revisionsicher abzubilden, wollte das Unternehmen eine Identity Management Lösung einführen. Im Rahmen des Projektes sollten bestehende User und unklare Rollenzuweisungen konsolidiert werden.

## Herausforderungen

Das Unternehmen verfügt über eine starke internationale Ausrichtung. Daher verfolgte man im Projekt einen ganzheitlichen Ansatz, denn die Lösung wurde global eingeführt. Es galt also, übergreifende, einheitliche Prozesse zur Stammdatenanlage- und -pflege zu konzipieren und umzusetzen. Dabei mussten verschiedene lokale Besonderheiten berücksichtigt werden, z.B. die Darstellung von Benutzern und Benachrichtigungen in kyrillischer Sprache. Hierzu erweiterte IBSolution das Identity Management System, um diese Sprachanforderungen vollständig in Unicode abbilden zu können.

## Überblick

- Durchführung eines Proof-of-Concept für SAP NetWeaver Identity Management als technische Basis für die Umsetzung
- Definition der Prozesse für die Neuanlage und -pflege der Berechtigungen
- Aufbau des Datenmodells mit SAP NetWeaver Identity Management
- Abbildung umfangreicher Sprachanforderungen in Unicode (deutsch, englisch, französisch, russisch)
- Abbildung kundenspezifischer Workflows für SAP-Systeme und das Active Directory
- Nutzung und Erweiterung der Standardkonnektoren des SAP NW IdM zur Anbindung der vorhandenen SAP-Systeme

## Projekt-Highlights

- Entwicklung eines eigenen Mailing-Systems, um die umfangreichen Sprachanforderungen vollständig in Unicode umzusetzen. Dies ist im SAP Standard ohne Erweiterung nicht vollständig möglich.
- Abbildung kundenspezifischer Workflows für SAP-Systeme und das Active Directory
- Anbindung SAP Solution Manager für weitergehende Ticketbearbeitung

## Nutzen und Ergebnis

Das Unternehmen verfügt nun über ein professionelles Identity Management. Im Rahmen des Projektes wurden die notwendigen Prozesse für die Vergabe und Pflege von Berechtigungen etabliert. So ist jederzeit nachvollziehbar, wer warum welche Zugangsrechte erhalten hat – und das nicht nur für die SAP-Systeme sondern auch für das Active Directory.

Das Projekt ist zudem die erste Phase und damit wichtige Voraussetzung für die Umsetzung eines ganzheitlichen Compliance-Ansatzes im Unternehmen unter Verwendung von SAP NetWeaver Identity Management und SAP BO Access Control.